

HANS KÜNG

Umstrittene
Wahrheit

Erinnerungen



Piper
München Zürich

INHALT

Prolog	15
Mehr als »Memoiren«	16
Der welthistorische Horizont	18
Zeugnisse aus erster Hand: Ratzinger – Küng	20
Auf derselben Wellenlänge?	21
Zwei Lebensläufe kreuzen sich	25
Gemeinsam am Konzil 1962-65	27
Ratzingers Tübinger Berufung 1966	28
Kollegiale Zusammenarbeit	29
Ratzingers Toleranz	31
Zwei verschiedene Wege des Katholischseins	33
I. Römische Provokationen	35
Vorkämpfer konziliarer Erneuerung: Kardinal Suenens	35
Kritik am römischen System	38
Fortschrittliche Kurienorgane	40
Provokation I: Zementierung der Machtstruktur	42
Exemplarisch: die Freiheit der Schweizer Bischofswahlen	45
Widerstand erfolgreich	48
Radikale Antwort: Kirchenaustritt von Charles Davis	50
Fruchtbare Forschungssemester	53
Schlüsselerlebnisse für den Religionsdialog: Beirut – Jerusalem	57
Provokation II: Zölibatsenzyklika	60
Karl Rahner und der Zölibat	63
Verleumdungen	66
Freundschaften	68
Provokation III: Papst-Credo für gestern	70
Ein Sprung nach vorn gefordert	71
Weltweite Demonstration für die Freiheit der Theologie	73
Provokation IV: Mischehen-Dekret	76
Aufruf zur Selbsthilfe	77
Die Aufforderung zeigt Wirkung	78
Provokation V: »Pillen-Enzyklika«	81
Ein Papst, der zweifelt	82
Eine Enzyklika, die weltweit Widerstand findet	83

II. 1968: Jahr der Entscheidungen	86
Wie es zur 68er-Kulturrevolution kam	86
Radikalisierung in Deutschland	89
Gastprofessur in New York	90
Ermordung Martin Luther Kings	94
Charismatische Pariser Pfingsteucharistie: Interkommunion	96
Das stille Wirken der römischen Inquisition	99
Wie reagieren?	101
Keine Akteneinsicht	103
Krise der nachkonziliaren Kirche – ein Paradigmenstreit	105
Nach einem »Prager Frühling« eine »winterliche Kirche«	108
Protestwelle auf dem Deutschen Katholikentag	112
Vertreter der vernünftigen Mitte	115
Tod und Auferstehung einer Zeitung: »Publik«	118
Priester wollen mitentscheiden	121
Wie der Papst sein könnte	123
Kuriale Gegenoffensive	125
Repression in USA und England	126
Widerstand in den Niederlanden: Holländischer Katechismus	129
Entscheidungskampf um den Priesterzölibat: Pastoralkonzil	131
Wie Rom eine Kirche bändigt	134
Die Stimmen der Erneuerung werden schwächer	137
Doktor beider Theologien: Karl Barth	138
Der mit dem Alfa kam: für Ratzingers Freisemester	141
III. Tübingen in unruhigen Zeiten	144
Stille vor dem Sturm	144
Ökumenische Forschung in der Praxis	146
Umstrittene Universitätsreform	148
Studentenrebellionen	150
Gewaltsame Aktionen und ideologische Übersteigerungen	153
Go-ins mit Folgen: Eschenburg und Adorno	155
Rebellierende Theologiestudenten	157
Reformeuphorie und Fakultätswirren	159
Bedrohtes Institut für ökumenische Forschung	161
Mitmachen, flüchten oder standhalten?	165
Demokratisierungsversuch der Studentengemeinde	166
Ratzingers unbewältigtes Trauma	168

Ringen um die Wahrheit	169
Ratzingers Abschied 1969	171
Ende des roten Jahrzehnts	172
Habe ich mich in ihm getäuscht?	176
Bibel modern-kritisch oder traditionell-dogmatisch verstanden?	179
Wer hat sich verändert?	182
Stehenbleiben – oder weitergehen	184
In der Logik des Vatikanum II	185
Entscheidungen für Haushalt und Sekretariat	187

IV. Unfehlbar? 190

Nicht nur Theologie	191
Praktizierte Interdisziplinarität	192
Die Wahrheit in Wahrhaftigkeit	195
Aufrichtiger Umgang mit Irrtümern	196
Mariendogma – auch gegen besseres Wissen?	198
Verbot der Pille – ein zweiter Fall Galilei	201
Die Wahrheitsfrage – eine öffentliche Angelegenheit	202
Unfehlbar? Eine unumgängliche Anfrage	204
Sind die Grundlagen dieser Lehre sicher?	207
Die Kirche korrekturfähig machen: Walter Kasper	209
Eine tödliche Bedrohung für den katholischen Glauben?	212
Fortschrittliche Theologie geeint: Weltkongreß 1970	214
Die große Enttäuschung: Karl Rahner	216
Ein Dogmatiker in Argumentationsnot	218
Die 14 Nothelfer: ein neuer Stil?	220
Erste Konfrontation mit Joseph Ratzinger	223
Maßstab des Katholischen: Alte Kirche oder Neues Testament?	226
Vom römischen Katholizismus zu echter Katholizität	227
Eine Versöhnung mit der östlichen Orthodoxie ist möglich	230
Das altkatholische Schisma ließe sich beenden	231
Der reformatorische Protest könnte gegenstandslos werden	232
Wer hat die Unfehlbarkeitslehre »erfunden«?	235
Jesus hätte nichts davon verstanden	237

V. Welt-Reise und Welt-Theologie 240

Von Sympathie getragen	240
Gestützt von theologischen Freunden	242
Konzentration: Christ sein im Welthorizont	245

Horizontenerweiterung: Welt-Erfahrung	247
Das heilige Rußland	249
Das unheilige Rußland	251
Bleibende Hochachtung vor der orthodoxen Kirche	253
Die Welt des Islam: Afghanistan	256
Der Goldene Tempel der Sikhs	259
Das Indien der Hindus	261
Sri Lanka und der Buddhismus	265
Indonesien: toleranter Islam	266
Bei den Antipoden: Australien	270
Endlich freie Tage: die Tagtrauminsel	274
Der neue Horizont: die Großideologien	277
Neuseeland: bischöflicher Hirtenbrief gegen einen Theologen	279
Das zweitschönste Land der Welt	281
Mein zentrales Projekt	285
Die ursprüngliche christliche Botschaft für heute	286
Zauber der Südsee	288
Die Welt der Stammesreligionen	292
Wieder in der westlichen, »christlichen« Welt	293
Business as usual	295
Der Schlaf, das Lachen und die Hoffnung	297
VI. Streit um Wahrheit – oder Kampf um Macht?	299
Knacknüsse für die Glaubenskongregation	299
Stille Arbeit	302
Wo anfangen: von »oben« oder von »unten«?	303
War Jesus ein Revolutionär?	305
Das Für und Wider einer »politischen Theologie«	308
Hat die Kirche ihre Seele verloren?	309
Was in der Kirche bleiben muß	311
»Seiner Heiligkeit loyale Opposition«	312
Opposition braucht Öffentlichkeit	313
Wider die Resignation: Orientierungspunkte	316
Verschleierung von Machtausübung und Machtmißbrauch	318
Machtkampf in der Kirche	321
Kampf um die Wahrheit	323
Versuche eines herrschaftsfreien Gesprächs	325
»Fehlbar?«: Ergebnisse der Unfehlbarkeitsdebatte	327
»Unfehlbarkeit« uminterpretiert – Gegenargumente ignoriert	328

Zwispältige Erfahrungen mit dem Weltkirchenrat	330
Seltsame Allianzen	332
Gegenseitige Anerkennung der Kirchenämter	335
Apostolische Sukzession – eine Machtfrage ersten Ranges	338
Forderung der Abendmahlsgemeinschaft	340

VII. Die Forderung der Kapitulation 343

Die Wende des Reformkardinals Suenens	343
Charismatische Bewegungen in der katholischen Kirche	346
Keine fairen Bedingungen für ein »Colloquium«	348
»Operative Einigung« mit Karl Rahner	352
Eine konzertierte Aktion: Vatikan und Episkopat	354
»Anfrage« nach der Irrtumsmöglichkeit unbeantwortet	356
Statt der Wahrheits- oder Rechtsfrage eine Stilfrage?	358
Für mich eine Gewissensfrage	360
Rückendeckung von den Tübinger Kollegen	362
Doktoranden und Bischöfe mit betroffen: Bischof Kempf	363
Ein Denunziations- und Überwachungssystem	366
Grundsätzlicher Einspruch gegen das Verfahren	367
Schicksal eines »Gesprächsbereiten«: Professor Pfürtner	370
Der kommende Bundeskanzler: Helmut Kohl	373
Römische Festtage – aufschlußreiche Begegnungen	377
Paul.VI. im Collegium Germanicum	380
Gespräche mit römischen Professoren	382
Im Dienst der Ökumene: Kardinal Willebrands	384
Der Chef der Glaubensbehörde privat: Wer kapituliert vor wem?	385
Der »Hammer« der Glaubenskongregation: Monseigneur Hamer	387
Stillhalte-Vorschlag abgelehnt	390
Wird der Bischof standhalten?	392
Römisches Verfahren menschenrechtswidrig	394

VIII. Das Abenteuer eines Buches 398

Ein Verlagswechsel mit Folgen	398
Für die Jesuiten in der Schweiz	400
Kein kirchlich domestizierter, der wirkliche Jesus	402
Eine frohe Botschaft, die zum Konflikt führt	403
Das Wesen des Christentums	405
Diskrepanz: judenchristliches – hellenistisches Verständnis	405
Basis für den Dialog mit den Juden	407

Und die christliche Praxis?	408
»Einstellung« des Lehrzuchtverfahrens	411
Unerwartet ein Bestseller	416
Mein Spiegelbild	417
Dialog mit »Spiegel«-Gründer Rudolf Augstein	419
Ein unwillkommenes Reformprogramm	422
Für eine Aufwertung der Frau	424
Gegen eine Spaltung der Kirche	427
Gerechtigkeit auch für die Traditionalisten	428
Ein wenig lauterer Spiel	431
Kein Schlußwort des Angeklagten	433
Zustimmung der Exegeten	435
»Ohne Vorschub an Sympathie kein Verstehen«	436
Ratzingers »Einführung« und »Christ sein« im Vergleich	439
Wie man sich theologisch arrangieren kann	441
Skandalöses Verschweigen christologischer Kernaussagen	442
»Christ sein« in Rom vorgestellt	445
Erfahrungen in Nordeuropa	447
Erfahrungen in Ostdeutschland	450
Die Sorgen der Menschen	452
Preis für Zivilcourage	455
IX. Probleme der Hierarchie und Probleme der Welt	457
Ende der konziliaren Ära	457
Jäher Tod eines Vermittlers: Kardinal Döpfner	459
Eine gefährliche Konstellation	461
Gute Aufnahme in Amerika	463
Unterschiedliche geistige Welten	465
Alte Glaubensbekenntnisse verständlich machen	468
Drei Tage mit den Kennedys	469
Probleme und Chancen der Ökumene: ein Vatikanum III?	472
Theologenstreit: politisierende Theologie	474
Querelen ohne Ende: Kardinal Höffner	476
500 Jahre Universität Tübingen: Jubiläumsrede zur Gottesfrage	477
Ehrenpromotion eines sowjetischen Dissidenten: E. V. Barabanow	481
Verlust des juristischen Beraters: Professor Neumann	483
Tonnen von Papier	485
Ein Bischof und sein Religionslehrer	488
Dogmen statt Reformen?	490

Kirchenleitung gegen Kirchenlehrer: Appell zur Verständigung	492
Rund um den 50. Geburtstag: Bundeskanzler Kreisky	493
Antwort auf die Gottesfrage der Moderne	496
Christologische Klärung wird ignoriert	498
Gottesgelehrter in großer Tradition	500
Lebendigkeit und Geschichtlichkeit Gottes: Hegel	501
Komplikationen und Implikationen	503
Das Ringen um Sprache	506

X. Das Drei-Päpste-Jahr 1978 508

Dramatische Veränderungen meiner Lebenssituation	508
Eine ökumenische Tafelrunde	512
Welchen Papst brauchen wir? Sechs Kriterien	513
Der 33-Tage-Papst: Johannes Paul I.	518
Rätselhafter Tod des Papstes	520
Unaufgeklärte Todesfälle und Skandale in Rom	522
Bankier Msg. Marcinkus: vom Vatikan gedeckt	523
Ein Papst aus Polen: Karol Wojtyła	526
Verräterische Photos: ein Papst des Opus Dei	528
Die Theologie der Befreiung: Gustavo Gutiérrez	530
Lateinamerikanische Erfahrungen	532
Gefährdungen der Befreiungstheologie	534
Johannes Paul II.: kein Papst des Dialogs	536
Ein riskantes Geleitwort – ein strategischer Fehler?	540
In den Zentren der Welt	544
China nach Mao	547
In der Chinesischen Akademie der Sozialwissenschaften	551
Am Geburtsort des Konfuzius	554
Für eine Medizin der Menschlichkeit	557
Moderne Kunst und Sinnfrage	560
Ahnungslos	563

XI. Die große Konfrontation 565

Ökumenisches oder antiökumenisches Papsttum?	565
Ein Jahr Johannes Paul II.	568
Ärgernis an der Wahrheit?	572
Der polnische Papst und seine Theologie	573
Ein böses Signal	576
Strapaziöses Leben eines Einzelkämpfers	581

Fiktion eines »Colloquiums«: Schillebeeckx	583
Erneut: wer ist katholisch?	586
Worin ich mich täuschte	587
Ein Geheimtreffen im Ausland	589
Bischof Georg Moser in Bedrängnis	590
Der Ernstfall	592
Eine vorweihnachtliche Nacht- und Nebelaktion	594
Keine Kapitulation vor der Inquisition!	595
Die Generalattacke: betrübliche Komplizenschaft	598
Das Verdikt	601
Ich schäme mich meiner Kirche	606
Eine Welle von Protesten	607
Überwältigende Solidarität	610
Stellungnahme zu Händen von Johannes Paul II.	612
Die Universität bezieht Stellung	615
Vermittlungsgespräche im Vatikan und in Tübingen	616
Bischofsbrief am Heiligen Abend	617
36 bange Stunden: Papstentscheid negativ	620
»Mit Trauer und Unverständnis«	621

XII. Roma locuta – causa non finita 623

Der Kampf geht weiter	623
3,5 Millionen Kanzelworte	625
Gegen Verfälschungen und Verlogenheit	628
Ein Lehrstuhl in Zürich?	629
Internationales Echo	631
Die Solidarität von Theologen	634
Ein Fall für die Politik: Konsens der Parteien	636
Kirchenfromme Staatskirchenrechtler	638
Der Verrat der Sieben	640
»Kriecherei, Unterwürfigkeit, schleimige Verschleierung«	642
Druck auf die Presse	645
Nicht auf der Seite der Lawine	647
Ein »Roman vrai«?	648
Schwache bischöfliche Freunde	649
Karfreitagsstimmung	652
Nicht das Ende	654
Letzte Vermittlungsaktion	656
Statt Rauswurf freiwilliger Auszug	658

Kaltstellung mißlungen	660
Rom gibt nach	662
Erlöstes Osterlachen	664
Ausblick	666
Römischer Rückwärtsgang und ökumenischer Konfrontationskurs	666
Trotz Niederlage gewonnen	669
Die neue Freiheit	671
»Ihnen geht's ja gut«	672
Sendung und Verrat der Intellektuellen	674
Ein »öffentlicher Intellektueller«	676
Mehr als nur »engagierter Beobachter«	677
Leidenschaft für die Wahrheit	680
Weder »Diktatur des Relativismus« noch Diktatur des Absolutismus	681
Ich hätte meine Seele verkauft	682
Das Leben geht weiter	683
Anmerkungen	686
Register	703
Dankeswort	718
Bildnachweis	720